

[42099.] Ein unverheiratheter Buchhändler, der bereits selbstständig gewesen, sucht Stellung. Derselbe würde einen Posten in einem Verlagsgeschäfte vorziehen. Suchender besitzt einige Kenntnisse im Druckereiwesen und der Papierbranche, auch ist er vertraut mit dem Inseratenwesen. Antritt sofort.

Offerten bef. die Exped. d. Bl. sub Y. 1879.

[42100.] Ein in rüstigem Alter stehender, im Sortiment und dessen Nebengeschäften, wie auch im Verlag erfahrener Buchhändler, der etwas eigenen Verlag beizubehalten wünscht, sucht eine vollkommen selbständige Stellung als Geschäftsführer. Jede gewünschte Caution kann geleistet werden. Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte, Auskunft zu geben.

[42101.] Ein junger Mann mit sehr guter Schulbildung, welcher Kenntnisse in den neueren Sprachen sowie in der Buchführung besitzt, sucht eine Stelle als Volontär. Freie Station gegen Vergütung erwünscht. — Offerten erbeten unter W. L. 159. durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

[42102.] Für einen jungen Mann, der volle 4 Jahre in meinem Geschäfte gelernt hat, suche ich Stellung und bin gern zu jeder Auskunft über ihn bereit.

Friedr. Bertram in Sonderhausen.

[42103.] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet hat, und welchen wir bestens empfehlen können, suchen wir eine Gehilfenstelle.

Derselbe besitzt das Maturitätszeugniß zum Einjährig-Freiwilligendienst. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Aischaffenburg.

E. Krebs'sche Buchhandlung  
(E. Kriegenherdt).

[42104.] Für meinen Bruder, der ein Gymnasium bis Obersecunda besucht hat, suche ich eine Stellung als Lehrling in einem Antiquariat.

Adressen bitte gefälligst zu richten an  
Carl Mirauer  
in Berlin, Jägerstr. 19.

## Bermischte Anzeigen.

### Schulz, Adressbuch 1880 betr.

[42105.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

#### Berichtigungen und Zusätze ihrer Firma für den 42. Jahrgang des Allgem. Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1880

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov. a. c.  
Leipzig, Anfang October 1879.

Otto Aug. Schulz.

[42106.] Tüchtige Reisende auf Lieferungswerke werden gegen hohe Provision für die Provinz Hannover und das Herzogthum Braunschweig gesucht.  
Hannover. Ernst Kniep, Verlag.

## Jahrbuch für das deutsche Theater.

### II. Jahrgang.

(Vom 1. Octbr. 1878 bis 30. Septbr. 1879.)

[42107.]

Der über alles Erwarten große und erfreuliche Erfolg, den der 1. Jahrgang von Kürschner's Jahrbuch errungen hat, veranlaßt die unterzeichnete Verlags-handlung, Sie vor Drucklegung des seiner Vollendung entgegengehenden 2. Jahrgangs ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß Kürschner's Jahrbuch

### das wirksamste Insertionsorgan

für Anzeigen von dramatischen, dramaturgischen, Musik-, Kunst- und Bühnen-Werken aller Art ist. Die Ankündigungen erhalten dadurch noch einen erhöhten Werth, daß das Werk kein ephemeres ist, sondern als dauernder Bestand der Bibliothek seines Besitzers und namentlich auch den öffentlichen Bibliotheken einverleibt wird.

Das Annonciren Ihres Verlags in Kürschner's Jahrbuch empfiehlt sich nicht nur für Novitäten (die, soweit sie seit 1. October 1878 erschienen sind, im Werke selbst Besprechung finden), sondern auch für früher erschienene Werke Ihres geschätzten Verlags.

Bei dem Groß-Octav-Format des Jahrbuchs berechne ich

pro durchlaufende Zeile 50 *M.*, pro achte Seite 4 *M.*,

pro viertel Seite 7 *M.*, pro halbe Seite 12 *M.*,

pro ganze Seite (60 durchlaufende Zeilen) 20 *M.*,

pro 2 Seiten 35 *M.*, pro 3 Seiten 50 *M.*

Insertate können nur dann sichere Aufnahme finden, wenn sie bis

15. October d. J.

in meinen Händen sind.

### — Extrabeilagen —

welche durch Beihaltung eine dauernde und erhöhte Wirksamkeit erlangen, berechne ich je nach Umfang derselben mit 20—40 *M.* Anmeldungen resp. Probeeinsendungen müssen spätestens bis 15. October erfolgen.

Leipzig, 1. October 1879.

Germann Folz.

### Bezugsbedingungen von Hugo Voigt in Leipzig

vom 1. October 1879 an.

[42108.]

Festverlangtes sowohl als à cond.-Bestellungen expedire ich durchweg mit 25% Rabatt, fest 11—10 Exemplare. Diejenigen Firmen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe, erhalten gegen baar mit 25% Rabatt und 7—6 Exemplare.

Diejenigen Firmen, welche offenes Conto bei mir haben, erhalten baar mit erhöhten Rabatt Verlangtes in feste Rechnung geliefert.

Extrarabatt gegen baar wird nicht mehr allgemein gegeben, sondern bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten, und sehe ich gef. Mittheilungen derjenigen Firmen, welche sich für meinen Verlag besonders zu verwenden gedenken, gern entgegen.

Leipzig, 30. September 1879.

Hugo Voigt.

## Herbst-Circulare.

[42109.]

Wir versandten folgende Circulare:

18. Sept. betreff. unsere Fünf-Mark-Serie eleg. geb. Jugendschriften. Neu: O. Höcker, das Ahnenschloss. Bd. III. Zwei Riesen von der Garde.

20. Sept.: Duflos, Apothekerbuch. Sechste Aufl. Cplt.

24. Sept.: Neue Illustr. Jugendbibliothek. Bd. 14.: Martin Claudius, Rheinsagen.

und

Geschichtsbilder für Jugend u. Volk. Bd. 14. 15.: Foss, Attila. Richter, die deutschen Landsknechte.

30. Sept.: Seitenstücke von Stanley, Kalulu und Helm, Carlet's Pflegekind, nämlich: Rousselet, Mali, der Schlangenbändiger, bearb. von L. Mannheim u. Clementine Helm, Doris und Dora.

Wir werden versenden:

5. Oct. Completirungs-Circular über cart. Artikel.

November: Fröbel-Circular, Spiele etc.

Handlungen, die nicht in den Besitz der allgemein versandten Circulare kommen sollten, bitten wir, zu verlangen. Wir versenden

nichts unverlangt

und nichts an diejenigen Firmen, deren Conto 1878 bis zu den am 10. Oct. beginnenden Versendungen nicht völlig ausgeglichen ist.

Leipzig, 1. October 1879.

Ferdinand Hirt & Sohn.

## Empfehlungsanzeiger

zu

### Schulz, Adressb.f.d.D.Buchh.1880.

[42110.]

Insertate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten

Adressbuchs f. d. Dtschn. Buchh. für 1880 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ auch die Empfehlungen sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- u. Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden etw. Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

### Insertate

werden die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum mit nur 50 *M.* berechnet und

### Beilagen,

wovon ich mir 2800 erbitte, in 8. für 15 *M.*, in 4. für 20 *M.*,  $\frac{1}{2}$  Bgn. für 25 *M.* u. 1 Bgn. für 40 *M.* dem Adressbuche beigelegt.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, Anf. October 1879.

Otto Aug. Schulz.